

## Die Mission meines Lebens

Der Meister pflegte zu Gedenktagen oder anderen Anlässen erhebende Botschaften an seine Schüler zu senden. Das folgende Beispiel anlässlich seines Geburtstages, faßt die große Mission seines Lebens, wie er sie erkannt hatte, in unvergesslichen Worten zusammen

„Mein Leben war immer verwoben in diesem einen Gedanken, daß es keinen Osten und keinen Westen gibt. Die ganze Schöpfung ist das Haus unseres Vaters, die verschiedenen Länder die Räume darin – die Flugzeuge haben jede Entfernung aufgehoben. Der ganze so genannte Osten oder Westen sind Brüder und Kinder des einen Vaters. Wir sind die Brüder einer einzigen Weltbruderschaft – einer einzigen kosmischen Gemeinschaft. die ganze Schöpfung wird von Gott erhalten, der nicht eine entfernte Gottheit ist, sondern der uns näher ist als alles andere.

Naam, Sat Naam, das ewige Wort, wohnt jeder Form inne. Es ist in den Armen, den Reichen und den Kastenlosen. Wir sind alle Brüder in Gott, und die Weltbruderschaft ist heute eine dringende Notwendigkeit. Wahre Religion ist der Ausdruck der Gottheit, die bereits im Menschen liegt. Es sind nicht die Riten und Zeremonien, Glaubensanschauungen und Formen. Es ist das Leben, es ist das Einswerden der Seele mit dem Großen Leben. Dieses wiederum ist nicht in Tempeln und Kirchen eingeschlossen, sondern in der Liebe für alle enthalten.

Liebe kennt nur Dienen und Opfern. Es gibt keinen Ort, an dem Gott nicht ist. Aber man findet ihn nicht in den prächtigen Tempeln aus Stein und Marmor; man findet ihn in den Tränen der Armen und Verlorenen. Wahres Glück liegt darin, daß man anderen gibt und nicht in der Selbstsucht lebt. Wir sollten nicht ein Anbeter Gottes in den Konventionen sein. Wir sollten unser moralisches Streben im höchsten Ausmaß verstärken und Gott in uns selbst erkennen, der das ganze Universum durchdringt, indem wir die Begrenzungen der Sinne überschreiten. Versucht, das Buch de Lebens – unser wahres Selbst – zu studieren. Laßt uns achtsam sein, damit Religion nicht mit Glaubensanschauungen und Formen verwechselt wird. Wir müssen erkennen, daß die Dinge, die wir sehen, vergänglich, aber die Dinge, die wir nicht sehen, ewig sind – und das ist die Einheit, die allen Religionen zugrunde liegt.

Ich sehe, die Wachen sind nicht erwacht, die schlafen im Innern zufolge der nach außen strebenden Kräfte.

Mit offenen Augen sind viele blind. Sie haben Augen und sehen nicht das Licht Gottes, das immer scheint und das alles erfüllt – in den Himmeln, auf der Erde, im Wasser und in der Luft – die Quelle und Kraft von allem, was existiert. Wenn ihr eure Sehkraft entwickelt, seid ihr einäugig, verliert die Schau der Sinne. „Wenn dein Auge einfältig ist, wird dein ganzer Leib Licht sein.“

Sie haben Ohren, aber hören nicht die bezaubernde, süße Melodie des Lebens, die durch die ganze Schöpfung hindurch erklingt. Wenn eure Kraft des Hörens zunimmt, dann seid ihr taub für die Welt. Ihr werdet hören, wenn euer Ohr für die Geräusche der Welt geschlossen ist, und ihr werdet die Musik der Sphären – die Flöte des Herrn – hören.

Wenn ihr wahres Wissen haben wollt, so überschreitet das Sinnenwissen. Tretet ein in die innere Stille, und sie wird laut werden.

Mit Sehnen tretet von außen nach innen in das Augenzentrum ein. Das ist in Wirklichkeit die Hauptbotschaft jedes wahren Meisters. Ihr werdet den Herrn in eurem eigenen Haus sehen.

Darum bitte ich euch, schaut fest dorthin, voll des Sehns in eurem Herzen, voll der Stille in eurer Seele und ohne einen Gedanken an diese oder die andere Welt. Die Gnade Gottes wird auf euch herabkommen, und das Fixieren wird zur Schau werden, und Gott wird sich selbst enthüllen, und ihr werdet ihn in euch finden, ja sehen.

O du makellooses Naam,  
du erleuchtest mein Leben, und  
deine Liebe überflutet mein  
schwaches physisches Leben;  
mögest du mich annehmen.

Die Mission meines Lebens ist, anderen zu helfen, sich über das Körperbewußtsein zu erheben, um mit der Gnade meines Meisters einen Blick des Herrn zu haben. Jene, die auf den Weg gestellt sind, sollten in aller Ernsthaftigkeit weitergehen, um ihr Ziel zu erreichen, und andere, die Gott zu mir führt, werden auf den Weg gestellt.

Mit aller Liebe und besten Wünschen an jeden von euch –

Herzlichst

Kirpal Singh

**Unsere Mission** ist, das menschliche Herz mit Erbarmen, Mitleid und universaler Liebe zu erfüllen, die auf alle Länder, Völker und Nationen ausstrahlen sollte, um eine wahre Religion des Herzens zum bestimmenden Faktor unseres Lebens zu machen, die es jedem ermöglicht, Gott zu dienen und Achtung für alle zu haben, da Gott allen Formen innewohnt.

**Mein Ziel ist das der Einheit.**  
**Ich verbreite die Botschaft der Einheit**  
im Leben und in der Lebensweise.  
Dies ist der Weg zum Frieden auf Erden.

Diese ist die Botschaft meines Lebens,  
und ich bete, daß sie in Erfüllung gehen möge.

Sant Kirpal Singh

Sat Sandesh, Juli 1985